

ALMANACH DER BÜCHERSTUBE auf das Jahr 1921

Ⓜ Mit Umschlagzeichnung von Alfred Kubin
und mehreren Textillustrationen

Preis ca. Mark 3.—

Auflage nicht über 10000 Exemplare.

Einzeln Stück mit 30%, 10 Stück mit 35%, 25 Stück mit 40%, 50 Stück mit 42%,
100 Stück mit 45%, 250 Stück mit 48%, 500 Stück mit 50%.

Firmenaufdruck wird von 200 Stück an auf Bestellung zum Selbstkostenpreis berechnet.

Das Interesse für das gute Buch ist in den letzten Jahren in gleichem Masse gestiegen, wie die Qualität in der Herstellung nachgelassen hat. Wie nie zuvor, wuchsen Bücher aus dem Boden, die sich bei näherer Betrachtung als unter bibliophiler Flagge segelnde traurige Machwerke erwiesen, hergestellt für den Kriegsgewinnler und für seinen Geldbeutel berechnet.

Ein Führer durch das wirklich Gute, ein sachlicher unbestechlicher Ratgeber für den ernstesten Sammler, dabei ein wirksames Vertriebsmittel des geschmackvollen und Qualität anstrebenden Buchhändlers ist der Almanach der Bücherstube für das Jahr 1921, dessen bisher erschienene Vorgänger für 1919 und 1920 in der gesamten Fachpresse die günstigste Aufnahme gefunden haben.

Über den vorjährigen Almanach urteilte die „Deutsche Verlegerzeitung“ (Seite 131): „Der A. d. B. . . ist als Werbemittel etwas, was in dieser Form und mit so viel Geschmack, soweit ich sehen kann, noch nicht versucht wurde. Das beste Zeichen des Gelingens und der Anerkennung ist dieser zweite Jahrgang, der wieder neben dichterischen Beiträgen (Erstdrucke!) wertvolle Aufsätze über das Buch und damit zusammenhängende Gegenstände bringt.“

Das Börsenblatt (S. 700), Das literarische Echo (S. 1399), Das Plakat (S. 161), Die Zeitschrift des Deutschen Vereins für Buch- und Schrifttum (S. 39) usw. urteilen in gleich anerkennender Weise.

Der dritte Jahrgang für 1921 wird unter anderen kleineren interessanten Aufsätzen, Notizen, Anekdoten auch einen längeren, bisher nicht veröffentlichten Brief Frank Wedekinds, ein curriculum vitae des Dichters bis zum Jahre 1901, enthalten. Über die literarischen Erscheinungen des Jahres wird ein Aufsatz E. A. Graevens orientieren. Ein Wegweiser durch die Kunstliteratur, wie Besprechungen der Erzeugnisse der Künstlerpressen und der künstlerischen Illustration werden den weiteren Inhalt des Almanachs bilden.

Um dem Absatz des Almanachs vorzuarbeiten, liefere ich einmalig die Jahrgänge 1919 und 1920 mit besonderem Vorzugsrabatt (Verkaufspreis Mark 2.—, 10 Stück gemischt (auf ein 1919, zwei 1920) mit 50%, 25 mit 55%, 50 mit 60%). Die ersten Jahrgänge des Almanachs der Bücherstube werden besonders wegen der in ihnen veröffentlichten Erstdrucke von Rilke, Schaeffer, Hatzfeld u. a. bald gesucht und selten sein.

Anzeigen:

Preis der $\frac{1}{4}$ Seite M. 250.—, $\frac{1}{2}$ Seite M. 150.—, Vorzugsseiten M. 400.—

Die Bücherstube am Siegestor (Hans Stobbe) München.